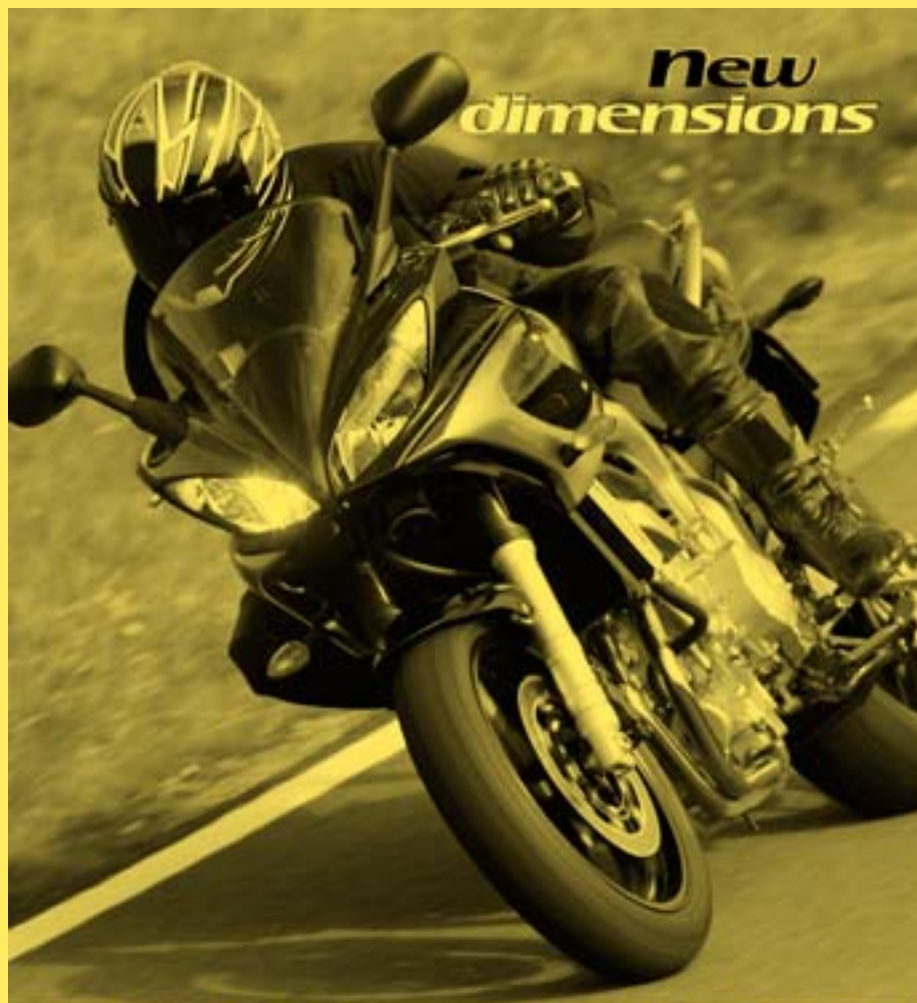


2007  
2





Rüegg Motos

Forchstrasse 220, 8032 Zürich, Tel. 01 381 75 65



# Liebe TWN Kolleginnen und Kollegen

1  
.....



## Der Vorstand 2007

### Präsident

Peter Wohler  
Thesenacher 8  
8126 Zumikon  
Telefon 044 918 29 60  
peter.wohler@swissonline.ch

### Vize Präsident

Hans-Ueli Hotz  
Ifangstrasse 11  
8604 Volketswil  
Telefon 043 444 99 23  
h.u.hotz@bluewin.ch

### Finanzchef

Sepp Gander  
Riethofstrasse 8  
8152 Glattbrugg  
Telefon 044 810 16 15  
tbggander@bluewin.ch

### Sportchef

Wird noch gesucht.  
Stellvertreter:  
Q1: Walter Traber  
Telefon 044 767 18 68  
Q2: Willi Müggler  
Telefon 052 720 97 80  
und Peter Schibli  
Telefon 052 765 14 61  
Q3: Peter und Remo Vogelsang  
Telefon 056 496 38 49  
Q4: Christian Weilenmann  
Telefon 079 355 9743  
und René Fischer

### Redaktor

Patrick Frei  
Drosselstrasse 20  
8038 Zürich  
Telefon/Fax 044 482 46 56  
patrick@twnclub.ch

### Beisitzerin

Andrea Hostettler  
Martastrasse 124  
8003 Zürich  
Telefon 079 540 40 20  
andrea@hostettlergrafik.ch

[www.twnclub.ch](http://www.twnclub.ch)

Hier nun das Programm der TWN-Events für das ganze Jahr, wobei Änderungen im nächsten Quartal möglich oder bei Organisation eines Events auch erwünscht sind. Bitte vor einem Event kurz die TWN-Homepage öffnen, ist sicher informativ. Ein E-Mail an mich, falls jemand kurzfristig mit dem Tourer oder Trialer irgendwohin will, dann kann ich es schnell auf die Homepage in den Kasten mit den nächsten Events nehmen.

Das Leben verläuft nicht immer wie geplant. Diese Erfahrung musste leider auch unser geliebter Präsident machen. Das stechen in der Brust war kein Wehwehchen, sondern ein richtiger Herzinfarkt.

In einer längeren Operation mussten ihm ein paar Bypässe gelegt werden. Zum Glück verlief dann alles gut und Peter verbringt nun ein paar Wochen zur Rehabilitation in der Höhenklinik Wald bei Rüti.

Über einen vorangemeldeten Besuch dürfte er sich freuen (055 256 62 98 direkt). Wir wünschen ihm eine schnelle Genesung.

Mit dem warmen Osterwetter wurde nun die Trial- und Tourensaison definitiv eingeläutet. Ich wünsche allen eine gute Saison und der Vorstand hofft auf rege Teilnahme an den TWN-Events.

Patrick

## 2 Trainingslager in Biasca

23. bis 25. Februar 2007

Zum Saison-Auftakt trafen sich vom 23. bis 25. Februar etwa 50 Trial-Fahrer in Biasca auf der WM-Piste. Das Gelände ist äusserst vielfältig und bietet auch Anfängern soviel wie dem Weltmeister. Gemäss fahrerischem Können bildeten sich Gruppen, die gemeinsam trainierten.



**Das Gelände in Biasca hatte für alle Schwierigkeitsgrade etwas zu bieten.**

Auf dem riesigen Gelände konnte sich jeder eine ihm zusagende Stelle aussuchen und ungestört üben. Vom CET-Club haben sich nur drei Trialisten in die Südschweiz gewagt. Zusammen mit einigen Fahrern vom TWN-Club wurde trainiert. Walter Traber hat sich dankenswerterweise als Trainer eingesetzt und den technisch weniger versierten Trialisten einige Grundtechniken eingepaukt. Wieviel es gebracht hat, wird sich dann bei den Trial-Läufen zeigen. Daneben gab es immer wieder Gelegenheit, besseren Fahrern zuzuschauen.

Vor allem über die welschen Fahrer konnte man staunen, für die müsste man im CET wohl über dem A noch zwei bis drei höhere Kategorien einführen. Wettermässig war der Freitag ideal, trocken, nicht zu warm und nicht zu kalt. Der Samstag war dann eher mässig, und der Sonntag saumässig. Bis zum Sonntag Mittag waren die meisten vor dem Dauerregen geflohen.

Materialschäden waren keine grösseren zu beklagen, und abgesehen von Schwielen und Blasen an den Händen war die schwerste Verletzung, von der ich erfahren habe, eine gequetschte Ferse. Gut zu wissen, dass bei feinsten Muskelfaserrissen (gewöhnlich als Muskelkater bezeichnet) oftmals zwei Muskelfasern anstelle der gerissenen nachwachsen. Alles in allem kann man sagen: Trainingseffekt gut!

Kommen wir nächstes Jahr wieder? Aber sicher! Schregi

**Stilstudie am Felsbrocken:  
Um den Felsen anzuspringen, benützt Michel Zubler den kleinen davor liegenden Stein.  
Im richtigen Zeitpunkt stemmt er seinen Körper nach oben und zieht dann die Sherco mit – da geht dem Hinterreifen fast die Puste aus.**

**Die Brüder Stefan und Andreas Manser stehen in Position, um blitzschnell das Motorrad zu halten, falls es nicht reichen sollte. Das Hinterrad ist hoch genug, aber jetzt muss das Moped wieder in die Horizontale gebracht werden.**

**Den Arsch nach hinten und die Sherco nach vorne schieben, während das Hinterrad etwas am Felsen knabbert – mit Mut und Körpereinsatz hat Michel diesen Felsen auf Antrieb bezwungen. Das muss gefeiert werden! – am Abend an der Fasnacht in Biasca.**



## 4 Trial d'epoca in Caglio

24 e 25 Marzo 2007

Das erste Twinshock Trial rief nach Italien, Caglio, in den Bergen hinter Como gelegen. Ueli «Ulrico» Schmid holte mich am Samstag um 6 Uhr früh ab. Auf meiner Garageneinfahrt lag noch Schnee, aber im Süden sollte es warm sein. Auf der Gotthard-Raststätte luden wir noch Urs Amstutz, seines Zeichens Beizer aus dem Bernischen mit seiner Fantic 200 ein. Um 10 Uhr fuhren wir bereits auf den Hof

unseres Hotels in Caglio. Hartwig Kamrad, Trialmuseums Besitzer, war bereits mit ein paar Kollegen aus Österreich angereist.

Bei Sonnenschein luden wir unsere Twinshocker aus und fuhren auf der Strasse durchs Dorf zum Startplatz neben der Kirche, völlig normal hier! Wir lösten für 5 Euro eine italienische Lizenz und bezahlten für die 2 Tage 60 Euro, inkl. Imbiss am Sonntag.

Laufend trudelten die italiensichen Starter ein und es gabe viele, für uns exotische Trialmotorräder, zu sehen: Gilera Arcore, Guzzi Stornellos, Bianchi, Bultaco Sherpa N 200 von 1964, Montesa Cota 247 mit schlankem Alutank, SWM, etc.

Um 11 Uhr schrieben wir uns ein, was aber wegen der Formalitäten lange dauerte. Dann gingen wir uns unten am Fluss aufwärmen. Hunger! Also im Hotel noch eine Lasagne verdrückt. Um 13 Uhr war der Startplatz voll und so konnten wir erst am Schluss um ca. 13.45 Uhr auf die Runde, welche mit 4 Stunden und 15 Sektionen ausgeschrieben war. Also



*Ulrico auf Yamaha TY 250, Jahrgang 1974.*

voll tanken, bei meiner TL 250 3,8 Liter für 30 Kilometer.

Es gab 3 Spuren: Pre 65 (weiss), einfach (gelb, Ueli und Urs) und schwierig (grün, Patrick). Bei mir gab es schöne, enge Kehren mit 0 gefahren, leider gab ich vor dem Stein zu wenig Gas oder war noch nicht wieder an den trägen 4-Takter gewohnt, jedenfalls bockte es mich genau auf dem Spitz des Felsblocks auf, 5! Weiter gings nun den ganzen Tag bei trockenen 15 Grad durch die Bergwälder. In den Sektionen die Jacke öffnen, schwitzen, auf der Zwischenstrecke zumachen. Es gab viele Bachsektionen, teils eng mit Felsen, teils mit kniffligen Auffahrten, um Bäume, etc. Eine Sektion gefiel mir sehr gut: Ein Bachbett hoch, wie in Schottland, für mich gerade ok, leider kurz vor Schluss verreiste mir das Hinterrad und ich konnte mich noch mit 3 hoch retten. Ueli musste denselben Bach hoch und kam

kurz vor dem Ausgang zum Erliegen, vermutlich war ihm die Puste ausgegangen. Eine Guzzi fuhr wunderschön mit 0 bis kurz vor Schluss, dann erwischte es auch ihn...

Mit der Zeit wurden die Arme lang und die Puste ging Ende Sektion auch aus. Aber die Zwischenstrecke und auch die Setkionen waren wirklich schön. Der Trinkvorrat und die Powerriegel schmolzen dahin. In der Sektion 13 begann Uelis Yami zu stottern. Kein Benzin? Nein, oben rum lief sie, aber unten war nichts mehr. Ulrico konnte sich aber noch bis zum Hotel durchkämpfen, fuhr einfach vor uns, um allenfalls Hilfe zu kriegen. Ob mein Benzin noch reichte, nach 5 Stunden? Am Tankboden sah ich jedenfalls noch etwas Benzin.

Die letzte Sektion war wirklich happig, weil der Ausgang über einen rutschigen runden 2 Meter hohen Felsblock führte. Ich war



*Patrick am Start in Caglio 2007.*



**Eine kleine Auswahl an Oldtimern  
(von links nach rechts):**

**Die gewaltige BSA B40, allerdings gab es nur wenig schwere Englische Dinosaurier, eine Bianchi 4-Takt-Motor Jahrgang ca. 1955 und eine übersichtliche Gilera Arcore.**

bereits oben, aber es fehlte ein wenig Grip und ich rutschte alles wieder runter. Zum Glück konnte ich die kostbaren 100 Kilogramm auffangen und es ging nichts kaputt. Der Bultofahrer vor mir hatte weniger Glück. Ein hässliches Krachen verkündete das Ende des hinteren Schutzbleches... Ich liess in den 15 Sektionen etwa 33 Punkte, also ca. ein 2er im Schnitt, wenig Nullen, drei 5er. Die meisten Trialer fuhren in der leichten gelben Spur, allerdings gab es in meiner grünen Spur schon ein paar gute Cracks, so kam eine Bultaco 1975 unter 10 Punkten durch!!!

In der Nacht hatte es geregnet und jetzt Sonntag morgen war es ca. 5 Grad kalt, brrrr! Nach dem Start ab 10 Uhr fuhren wir ca. 5 Kilometer durch Dörfer auf der normalen Strasse, brrrr, dann eine Kirchentreppe hoch zur 1. Sektion. Die grüne Spur musste nach einer engen Kehre 3 Meter steil hoch über eine Steinplatte. Greift das? Soll ich heute gelb fahren? Nein, ich probier's, setzte einen Fuss, riss die Honda auf dem Hinterrad rum und gab volle Pulle im 2. Gang, das Hinterrad packte

und es katapultierte mich den Hang hoch, uff geschafft, wenn auch mit einer 3. Die nächste Sektion war mit schmierigen Steinen übersät. Ich kam mit einer 0 bis zum letzten Stein, ganz stolz, weil vor mir schon mehrere moderne 4RT gescheitert waren, dann ein «Plopp», Motor abgewürgt, 5 kassiert, mamma mia!

Urs, Ulrico und ich fuhren immer gemeinsam, um bei Problemen einander zu helfen. Ich hatte wieder meine Werkzeugtasche dabei, nach dem Motto: «Wenn ich sie mitnehme brauche ich sie nicht», dafür konnte ich einer Tiger Cub helfen. Es war den ganzen Tag Wolken verhangen, einmal regnete es, aber im Wald blieb es ziemlich trocken. Die Sektionen waren heute etwas entschärft, aber wir waren auch müder als gestern. Bei der Anmeldung hiess es, dass es eine Mittagspause gäbe, aber es folgte Sektion um Sektion, 18 Stück, bis wir zur Pause kamen. In einem Bauernhof wurden Panini und Vino Rosso serviert! Dann noch die letzten beiden schwierigen Sektionen. Ulrico gab Forfait, no more power, die Arme lang und die Knie schwach. Ich buchte auch

eine 5 und eine 3. Zum Schluss gab es auf dem Dorfplatz neben der Kirche noch Prosecco und Panetone, von der Gemeinde spendiert, aber nur ein Schluck, denn wir müssen noch 4 Stunden nach Hause fahren...

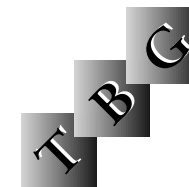
Wir haben zwei wunderbare Tage erlebt, 70 Kilometer und 35 Sektionen abgespult. Auch maschinell gab es interessantes aus italienischer Provenienz zu sehen und zu hören. Caglio war ein schönes Trial. Weitere Teilnehmer aus der Schweiz waren Max Bürki (Gas Gas), Kurt und Sohn Liechti und Hans Zenklusen. Aus Österreich kamen ca. 8 Fahrer um Hartwig Kamrad (Teilnehmer der Manx Classic Trial 2006), die restlichen 60 waren Amici Italiani. Caglio 2008? Perque no?

Patrick



**Josef Gander**

Beratung  
Buchhaltung  
Abschluss  
Revision



**Treuhandbüro Gander**

Riethofstrasse 8  
8152 Glattbrugg  
Telefon 044 810 16 15  
Fax 044 810 16 15

**Mai**

Di	1.	<b>Blueschfahrt</b>	Sepp Gander 044 810 16 15	Flugplatz Speck, Fehraltorf zwischen Fehraltorf und Pfäffikon	<b>11.00</b>
Fr–Mo	25.–28.	<b>Pfingstfahrt</b> mit 3 Übernachtungen	Peter Weber 079 217 86 64	Anmeldeschluss: 25. April Info: 044 761 35 84	

**Juni**

Do	14.	<b>Abendausfahrt</b>	Hans-Ueli Hotz 043 444 99 23	Rest. Windegg, Albispass	<b>19.00</b>
Sa	16.	<b>Veteranen-Cross</b> <b>Stüsslingen</b> S0 oder 23. Juni		Rest. Bahnhof, Bremgarten Klassen Pre68 und Pre75	<b>10.30</b>
Sa	23.	<b>Verschiebungsdatum</b> für <b>Veteranen-Cross</b>			
Fr	22.	<b>Vorstandssitzung</b>	Patrick Frei 044 482 46 56	chez Patrick BBQ	<b>19.30</b>

**WIRTSCHAFT ZUR KANTINE**

Allmendstrasse 20 8002 Zürich-Brunau Tel. 044 201 18 17 Fax 044 201 18 21

**DIE GEMÜTLICHE LANDBEIZ INMITTEN VON ZÜRICH**Saal für 100 Pers. - Grosser Kastaniengarten - genügend eigene Parkplätze  
Wir sind spezialisiert für Bankette - Seminare-Hochzeiten-Party's - Leitmale etc.**VORANZEIGE****ÖFFNUNGSZEITEN****TROPICAL-PARTY**

31.7. - 1.8.2007

Open air Live Konzert  
mit div. Latin DJ's  
Samba-Salsa Merenge Dancefloor  
Latin Food**BUURE-BUFFET-BRUNCH**jeden letzten Sonntag im Monat  
11.30 – 15.00**MONTAG** geschlossen**DIENSTAG-DONNERSTAG**

08.30 – 00.30

**FREITAG**

08.30 - 03.00

**SAMSTAG**

10.00 – 03.00

**SONNTAG**

11.00 – 23.00

**TISCHRESERVATION**

044 201 18 17

**Juli**

Do	12.	<b>Abendausfahrt</b>	Peter Wohler 044 918 29 60	Rest. Frohe Aussicht, Zumikon von Zürich, 1. Ausfahrt Zumikon beim Kreisel rechts, ca. 100 m	<b>19.15</b>
----	-----	----------------------	-------------------------------	--	--------------

**August**

Do	9.	<b>Abendausfahrt</b>	Ruedi Meier 044 954 11 37	Flugplatz Speck, Fehraltorf zwischen Fehraltorf und Pfäffikon	<b>19.15</b>
So	19.	<b>Veteranenausfahrt</b> auch Moderne okay	Peter Wohler 044 918 29 60	Pinte Besenbüren (AG)	<b>10.00</b>
Do	23.	<b>Minigolf</b>		Schwimmbad Affoltern a. A.	<b>19.30</b>

**September**

So	2.	<b>Pässefahrt</b>	bitte melden	Rest. Löwen Mövenpick Sihlbrugg	<b>9.00</b>
Do	11.	<b>Kegeln</b>		Rest. Herrenberg, Berdietikon	<b>19.30</b>
So	30.	<b>Velotour im Reusstal</b>	Peter Weber 079 217 86 64	bei Peter Weber Bodenackerstrasse 5, Obfelden	<b>10.30</b>
			1 Stunde strampeln, 2 Stunde essen, 1 Stunde ... oder am 7. Oktober		

**Oktober**

Sa	7.	<b>Verschiebungsdatum</b> für <b>Velotour im Reusstal</b>	Peter Weber 079 217 86 64		
So	21.	<b>Schwarzwald</b> «Rand»-Fahrt	Martino Filippi 052 685 22 69	Rest. Kreuz, Kaiserstuhl AG	<b>10.00</b>

**November**

So	11.	<b>Zurzach Baden / Töff</b>	Patrick Frei 044 482 46 56	Bad Zurzach Restaurant Küssaburg, D ID und Euro mitnehmen	
Fr	23.	<b>Generalversammlung</b>		Rest. Kantine Allmend, Zürich	<b>19.30</b>

**Dezember**

Sa	1.	<b>Chlaus</b>	Claudia und Erich 056 470 15 35	Waldhütte Stetten	<b>Abend</b>
----	----	---------------	------------------------------------	-------------------	--------------

**April**

So	29.	SAM	<b>Baden Baden D</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
So	29.	FMS	<b>Delemont JU</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a>

**Mai**

So	6.	SAM	<b>Affoltern am Albis ZH</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
	6.-12.		<b>Fort Williams GB</b>	Scottish Sixdays Trials with Walter Traber starting for TWN Club
Sa	12.		<b>Casalborgone I</b>	Twinshock
So	20.	SAM	<b>Wohlen AG</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>

**Juni**

So	3.	FMS	<b>Bassecourt JU</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a> , Twinshock Soultz
Sa	9.	CET	<b>Diegten BL</b>	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: <a href="http://www.cetclub.ch">www.cetclub.ch</a> Brigitte Eberle, Telefon 079 457 22 10 Autobahnausfahrt Sissach ab Tenigen beschildert
So	10	FMS	<b>Fully VS</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a>
So	17.	SAM	<b>Hornberg D</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
Sa/So	16./17.		<b>Rochepaule F</b>	Vielles Tiges
So	24.	FMS	<b>La Chaux-de-Fonds JU</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a>

**Juli**

So	1.	SAM	<b>Riet-Neftenbach ZH</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
So	1.	FMS	<b>Tramelan JU</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a>
So	8.	FMS	<b>Morgins VS</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a>

**August**

<b>neu</b>	Sa	4.	TWN	<b>Lufingen ZH</b>	Clubtrial provisorisch, Start: 13 Uhr
	So/Sa	11./12.	CET	<b>La Bresse F</b>	Trainingsweekend im Elsass, 90 Min. ab Basel <a href="http://www.motos88.com">www.motos88.com</a> , Clubtrial am Sonntag Kosten: 8 Euro pro Tag fürs Gelände Unterkunft: bitte provisorisch anmelden bei Patrick Frei, Telefon 044 482 46 56 Camping auf dem Gelände mit Duschen und Restaurant, Zimmer auch möglich
	So	19.	FMS/SAM	<b>Roches BE</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a> , <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>

**September**

Sa/So	8./9.	FMS/SAM	<b>Grimmialp BE</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a> , <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>	
<b>abgesagt</b>	Sa	15.	TWN	<b>Lufingen ZH</b>	Clubtrial mit Vogelsangs, Start: 13 Uhr Telefon 056 496 38 49
	So	16.	SAM	<b>Oberlurg F</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
	So	23.	SAM	<b>Unterer Breisgau D</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
	So	23.	FMS	<b>Biasca TI</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a>
	So	30.	SAM	<b>Biberach D</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>

**Oktober**

So	7.	SAM	<b>Vandans A</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
So	7.	FMS	<b>Grandval JU</b>	Infos: <a href="http://www.swissmoto.org">www.swissmoto.org</a>
So	14.	SAM	<b>Bühl D</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>
Sa	27.	TWN	<b>Windlach ZH</b>	Clubtrial mit Christian Weilenmann und René Fischer, Start: 13 Uhr Telefon 079 355 9743

**November**

Sa	10.	CET	<b>Eiken AG</b>	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: <a href="http://www.cetclub.ch">www.cetclub.ch</a> Brigitte Eberle, Telefon 079 457 22 10
Sa	17.	SAM	<b>Meisterehrung</b>	Infos: <a href="http://www.s-a-m.ch">www.s-a-m.ch</a>

**Dezember**

Sa	1.	TWN	<b>Stetten AG</b>	Chlaustrial, Start: 13 Uhr
----	----	-----	-------------------	----------------------------

Am Freitag Abend lud ich mein Fahrzeug mit allem was ich an einem Trial so brauche. Meine Gedanken waren beim morgigen Trial. Was mache ich wenn es Schnee hat? Wie stecke ich aus? Was nehme ich mit? Und so weiter. Als ich fertig eingeladen hatte, schaute ich mich um, ob wirklich alles im Auto ist. So musste ich am Samstag nicht so früh aus den Federn.

Um 9.30 Uhr traf ich mich mit Felix in der Grube. Als ich an der Grube vorbei fuhr, staunte ich nicht schlecht. Kein Schnee!! Und trocken!! In Breitenbach hat es geschneit. Das Wetter ist schon komisch! Am besten ist, man denkt gar nicht darüber nach.



**Die Frauenfraktion: Brigitte und Laura beobachten Nicole bei der Kiesabfahrt.**

**Jorgen bei einer kniffligen Sektion.**



Wir waren viel zu früh in Eiken. So hatte ich noch genügend Zeit um meine Maschine abzuladen und mich umzuziehen. Beim Ausstecken begann es leider zu regnen. Wir steckten 7 Sektionen aus. Sie waren unterschiedlich in der Schwierigkeit, aber gut fahrbar. Bis auf eine, Felix wollte unbedingt, dass wir unsere Töffs schmutzig nachhause bringen. Er steckte die Sektion mitten durch einen Wassergraben so dass man aufpassen musste um nicht reinzufallen (was jemand nicht beachtete und nass wurde, sehr zur Freude vom Felix). Wir waren sogar früher fertig als gedacht und es reichte noch für einen warmen Tee und ein «Schoggiweggli» bevor der Ansturm begann. (Was uns überraschte, bei dem Wetter!).

Ich hatte noch ein wenig Zeit zum Einfahren bis die Startkartenausgabe begann. Um 13 Uhr ging es dann endlich los. 18 Fahrer waren am Start, 9 vom TWN und 9 vom CET. Felix und ich zeigten allen zu Fuss die Sektionen. Zur Freude aller liess sich die Sonne blicken und blieb bis am Schluss. Wir waren früher als geplant fertig und alle konnten sich noch austoben. Sie wollten nicht mal wissen, wer gewonnen hatte. Als alles

**Kategorie A**

1	Felix Eggenschwiler	23
2	Remo Vogelsanger	50

**Kategorie B**

1	Peter Läderacher	10
2	Mathias Müller	18
3	Luca Weber	19
4	James Ott	20
5	Heinz Ritter	22
6	Jorgen Grässlin	36
7	Christian Schregenberger	43
8	Thomas Suremann	56
9	Brigitte Eberle	94

**Kategorie C**

1	Nicole Looser	27
2	Remo Weidmann	37 10x0
3	Daniel Schneider	37 2x0
4	René Ruf	40
5	Laura Kyburz	49
6	Mathias Keller	65

**Die gemeine «Wassergraben-Sektion».**



zusammengeräumt und verstaut war, verkündete ich doch noch die Rangliste. Nachher trafen sich ein paar im Restaurant Rössli zum gemütlichen Teil des Tages.

Die Trialfachexpertin Brigitte Eberle

Vertretung **SHERCO**  
4T  
FOUR STROKE



**Joseph Manser**  
Motos

Gaiserau 5, 9056 Gais  
Telefon und Fax 071 793 26 66

  
**Trial Occasionen**  
**Ersatzteile**  
**An allen SAM-Trials**



**31. März bis 7. April 2007**

Traditionell fand auch in der Karwoche 2007 das inoffizielle «TWN-Trainingslager» in der Ardèche im «Le Pigeonnier» in Flaviac (F) statt.

Gleich vorneweg: Vieles wurde anders. Die wichtigste und zudem einschneidendste Änderung zum Beispiel ist, dass das «Le Pigeonnier» nicht mehr in den Händen von Rudi und Sonya Hess ist, sondern in Sylvia Trächsel und Urs Otter neue Besitzer gefunden hat. Sylvia und Urs sind im «allerbesten» Alter und bringen neue Ideen und frischen Wind in die Gegend.

Zu sagen ist, dass durch den Besitzerwechsel die ausgezeichnete Küche keineswegs

**Peter, Markus und Jürg beraten sich.**

gelitten hat! Man speist nach wie vor (oder erst recht) wie Gott in ... – aber das hatten wir ja schon in Heft 3/2006!

Also, am Samstag war es wieder einmal so weit. Die Ostschweizer Fraktion machte sich natürlich schon wieder mitten in der Nacht auf den Weg. Willi Müggler (Fahrer) und Peter Schibli (Schläfer) starteten wie gewohnt schon um 1.30 Uhr um pünktlich aufs Morgenessen einzutreffen und sie somit noch den ganzen Tag fürs Trialen hatten.

Christian Weilenmann, Jürg Strickler und ich starteten schlussendlich um 9 Uhr, nachdem Christian zuerst Jürg und danach mich «aufgeladen» hatte. Somit schafften wir es bis zum späteren Nachmittag auch; und es blieb sogar noch etwas Zeit, mit den Trials die Gegend auszukundschaften.

Leider war die Teilnehmerzahl dieses Jahr nicht ganz so hoch wie erwartet. Einige traditionelle Teilnehmer wie Markus und Hansi Büeler hatten Terminprobleme, Andrea flog über Ostern nach Moskau und Martino war aus allgemein bekannten Gründen nicht dabei.

**Chrigi findet auch bei schlechter Sicht die schwierigen Stellen.**

Deshalb waren es nur noch fünf. Zu wenig um ein echtes Karfreitags-Trial durchzuführen.

Also zogen wir am Sonntag, nach ausgiebigem Frühstück, zum ersten mal offiziell los, um die einzelnen Plätze und Sektionen aus dem Winterschlaf zu erwecken. Chrigel wäre nicht Chrigel, wenn er ohne seinen Rucksack mit Motorsäge und «Kampfgertel» am Rücken los gezogen wäre. Mit fachkundigem Blick erschloss er überall neue Trainingsmöglichkeiten, welche er natürlich sofort mit oben erwähntem Werkzeug zu ihm würdigen Sektionen frei- und zurechtschnitt. Bis ende Woche sollten so noch einige neue Trainingsplätze entstehen, welche vom Niveau her eher «blau und höher» anzusiedeln sind. Aber an irgend etwas musste sich ja auch der Chrigel die «Krallen abwetzen» beziehungsweise «die Zähne ausbeissen» können. Eine Sektion zum Beispiel hat ein Grundgefälle von ca. 35 bis 45 Grad. Das heisst, du startest schon bei etwa 70 Prozent Steigung. Klar, dass da natürlich auch noch Stufen und Hindernisse drin vorkommen! Wo bleibt da der «Schwarzfahrer»?

**Markus genießt das schöne Wetter...**

Na ja, das Gelände ist ja gross genug und jeden Sch... muss ich in meinem Alter ja auch nicht mehr mitmachen.

Zuerst wurden natürlich die letztjährigen Wettkampfsektionen aufgesucht um den «neuen» zu zeigen was so etwa Sache war. Da passierte es auch: Bei der Sektion 12 (die letzte des letzten Jahres), galt es, nach der Bergabpassage eines Baumstammes, sofort scharf rechts wieder in den Hang zu fahren um bergauf eine Mauer zu überwinden. Leider waren bei Peters Töff beim absolut ultimativen Bremspunkt die Räder noch ca. 20 Zentimeter in der Luft! Als diese endlich Grip fanden, war es auch zu spät, den Notausgang anzusteuern. In der Folge knallte Peter mit der Schulter sehr unsanft gegen einen Baum. Für heute war sein Training gelaufen. Er fuhr mit mit Willi zur Basis zurück, um die nötigen Massnahmen zu ergreifen (Voltaren, Ponstan, Arpanax etc.).

Am nächsten morgen dann die Gewissheit: Es war nicht nur ein kleiner Bums sondern was Ernsteres. So beschlossen Peter und

**Chrigi mit Kampfgertel bewaffnet...**

Willi, die Heimreise anzutreten und die Schulter zu Hause genauer untersuchen zu lassen. Da waren's nur noch drei...

Zum Glück ergab ein Anruf am Dienstag, dass bei Peters Schulter weder Brüche, Zerrungen noch Risse im Spiel waren, sondern «nur» eine starke Prellung. Natürlich tut das auch massiv weh (wem erzähl' ich das?). Die Saison sollte aber dadurch nicht gefährdet sein.

Bis dahin machte das Wetter noch einigermassen mit. Dann aber war laut Wetterbericht 12 Grad mit «Mistral» angesagt. Das heisst, da wo's windstill ist, hat's vielleicht 12 Grad – wo nicht, dort hast du das Gefühl, es bläst dir den Arsch bei ca. minus 12 Grad weg...!

Kurz und Gut: Für diese extremen Wetterlagen war das Alternativprogramm angesagt. Da im «Pigeonnier» so einiges im Tun ist (neue Besitzer haben neue Ideen), wird auch immer etwas ab-, um- oder einfach nur gebaut. Dafür braucht es Maschinen. Maschinen brauchen Wartung oder ab und zu eine Reparatur. Auch die Trialmaschinen «vor Ort» könnten etwas Zuwendung ganz gut vertragen.



gen. Das war unser Schlechtwetterprogramm. Zum Glück wurde das Wetter aber immer besser, sodass das Trialfahren wirklich nicht zu kurz kam.

Bis ende der Woche hatten wir an einigen Trialmaschinen die Gabel revidiert, die Reifen gewechselt und die Bremsen repariert. Auch den Raupentrax haben wir uns vorgenommen, mussten aber mangels schwerem Werkzeug und den fehlenden Ersatzteilen aufgeben. Immerhin – er läuft wieder, lässt sich aber nur auf eine Seite steuern (Bremse und Kupplung verschlissen). Den Bagger hat Chrigi aber wieder tiptop hingekriegt. In einer Nachtübung verpasste er dem linken Steuerknüppel neue, selbstgebaute Lagerbüchsen!

Eigentlich war nur der Mittwochnachmittag wettertechnisch so schlimm, dass sogar Jürg freiwillig Monopoly spielte! Kann man sich das vorstellen? Jürg hat nebst dem Töff natürlich noch zwei Fahrräder mitgebracht. Mit diesem «vergnügte» er sich jeweils am frühen Morgen, indem er die Gegend auskundschaftete oder im Dorf Gipfeli holte (mit dem Auto ins Dorf sind es ca. 30 Minuten). Dies geschah, während Chrigel und ich noch in tiefstem Schlaf weilten. Klar, dass Jürg jeweils zum Morgenessen wieder zurück war und dies erst



Auch Monopoly kann knifflig sein.



**Ob Quad oder Trial,  
jeder findet  
seine Leidenschaft.**

zu sehen, wenn der Trialist an Orten locker losfährt, wo der Endurist für sich schon eine totale Sonderprüfung sieht. Wer weiss, vielleicht haben wir ja den einen oder die andere Endurist(in) für das Trialfahren begeistern können.

Um uns dem Zitat aus Goethes Faust (dem Wahlspruch des «neuen» Pigeonnier) anzuschliessen:

*Zufrieden jauchzet gross und klein:  
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.*

Danke, Sylvia und Urs, wir kommen bestimmt gerne wieder!

Markus Senn

noch provozierend frisch, munter und bestgelaunt. Ist nicht klein zu kriegen, der Junge!

Ansonsten erlebten wir Trial vom feinsten, essen vom allerfeinsten und trinken vom...

Lustig wurde es auch, als am Donnerstag eine Gruppe Enduristen ankam. Es ist immer wieder wohltuend, die verständnislosen Blicke



**Wenn Ihnen dieser Anhänger zu klein ist,  
haben wir noch über 10 Grössen.**

**990.-**

**Rüegg Technik**

Forchstrasse 220, 8032 Zürich  
Telefon 044 381 75 65

Samstag, 14. April 2007



Bei heissen 25 Grad trafen wir uns zum ersten Clubtrial 2007 in Lufingen. Wie wohl die Grube aussieht? Im südlichen Teil gab es neue Erdhügel, wo 3 neue Sektionen von Ueli

und mir gebaut werden konnten, also besser als erwartet. Walter Traber erdachte sich 3 weitere Sektionen im nördlichen Teil.

Es starteten 8 Mitglieder des TWN Clubs. Mit den vielen Kolleginnen und Kollegen vom CET Club kamen 26 Trialfahrer, 28 sogar inklusive den beiden Besucher auf Twinshockern, nämlich Walter Nydegger (Tiger Cub) und David Read (Ossa 250 orange). Auch Lucien schaute auf seiner 650er Kawa vorbei.

Das Rückgrat jeder Sektion war die B-Spur, wovon jeweils schwierigere A-Spuren und einfachere C-Spuren abzweigten. Ueli war nach den 2 Tagen in Caglio (Italien) voll trainiert und zeigte den modernen, was so eine 30-jährige Mick Andrews Yami noch so drauf hat, er wurde nämlich 4. bei der Kategorie C.

Im B wurde es knapp um den Sieg, aber Mathias konnte sich knapp vor unserem neuen Clubmitglied René durchsetzen, mit 7 gegen 3 Nullern.



**Das Ausgesteckteam: Walter Traber, Patrick Frei und Ueli Schmid sind mit Fähnli, Schraubenzieher und Spraydose bewaffnet.**

ZÜRICH

BUCHHEGG MOTOS AG

## MONTESA COTA 4RT 2007

Dieses Jahr werden zwei verschiedene Modelle auf den Markt gebracht: Die COTA 4RT 2007 und eine COTA Repsol 4RT 2006.



Die **COTA 4RT 2007** zeichnet sich mit folgenden Abänderungen aus:

### Motor

- Dekompressor-System, modifizierte Nockenwelle für leichteres Starten.
- Vollständig neu überarbeiteter Innenteil des Auspuffs um den Geräuschepegel zu senken.

### Rahmen

- Neue Auspuffabdeckung. Das Logo ist nun als Kleber angebracht.
- Neuer Digitalzähler, wasserdicht
- Neuer Renthal Lenker
- Neue Vorderlampe
- Neuer Bremsscheibenschutz vorne
- Neue kleinere Blinker
- Neuer 3teiliger Kabelbaum um den Anbau von Racingteilen zu erleichtern
- Neues Design

**Katalog-Preis Fr. 9990.-**  
**inkl. Homologation**

**Bei BUCHEGG MOTOS AG**  
**netto fahrbereit für Fr. 9500.-**

**BUCHHEGG MOTOS AG**

Charly und Felix Weber  
Hofwiesenstrasse 190  
8057 Zürich  
Telefon 044 362 22 27

## 20 Heisses Trial in Lufingen

Beim A sprayte Ueli in der 1. Sektionen bei den Steinen eine Stufe fürs A+ (die FMSler und sonstigen Cracks), welche aber nicht direkt, sondern mit Hüpfen von der Seite gefahren wurde. Tja, die Fahrer sehen halt mehr als der Sektionsbauer, macht aber nichts, war ja heiss und schwer genug, wenn auch



hoffentlich ungefährlich. Es hat mich jedenfalls gefreut, wieder so viele Trialfahrer in Lufingen zu sehen. Der volle Terminkalender und das verschobene Oberlart setzten das nächste TWN Clubtrial erst am 27. Oktober in Windlach. Vielleicht kann man noch eines anfangs August machen? Wenn sich Streckenbauer bei mir melden...

Patrick

### Kategorie A

1	Chrigel Weilenmann	22
2	Werni Weber	24
3	Charly Weber	39
4	Daniel Kronenberg	41
5	Felix Eggenschwiler	51
6	Patrick Frei	66
7	Remo Vogelsang	69
8	Christian Fäh	83
	Mario Mosimann	4 Runden

### Kategorie B

1	Mathias Müller	70	7x0
2	René Fischer	70	3x0
3	James Ott	73	
4	Christian Weber	82	
5	Luca Weber	89	
6	Heinz Ritter	126	
	Richi Mosimann	4 Runden	

### Kategorie C

1	Christian Schregenberger	39
2	René Ruf	43
3	Remo Weidmann	47
4	Ueli Schmid (TY 250 Jg 74)	49
5	Nicole Looser	69
6	Andrea Hostettler	70
7	Daniel Schneider	72
8	Ueli Lienhart	74
9	Brigitte Eberle	75
	Florian Senn	

### Besucher

Lucien Monnerat mit Kawasaki 650 Twin
Markus Senn mit Hund
Peter Vogelsang mit Armschiene
Walter Nydegger mit Triumph 200
David Read mit Ossa 250 Apricot

## AD GARAGE

Moto-  
Auto-Center

Reparaturen Reifenservice Zubehör Ersatzteile Tuning

René Dünki  
Hüttenwiesenstrasse 13  
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71  
Fax 044 844 66 72  
Mobile 079 374 88 84

info@moto-auto-center.ch  
www.moto-auto-center.ch



**HONDA**  
The Power of Dreams

Verkauf und Service  
Reparaturen  
Ersatzteile  
Occasionen

**TRIANA**  
MOTOS ZÜRICH



Seilergraben 5  
8001 Zürich  
Telefon 044 251 48 84  
Montag bis Samstag geöffnet

**P.P.**  
**8038 Zürich**

Adressberichtigung  
bitte melden an:  
Patrick Frei  
Drosselstrasse 20  
8038 Zürich

***Ohne Luft greift auch  
der 4-Takter nicht.***

